

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wohnheit aufgesetzt und gleichsam als Vergleich angenommen wurde, daß die Vicarii oder Vicegerentes zu Soisern, Hallstadt und Nussee jährlich 3 Tage in Traunkirchen erscheinen mußten, um da die erste Vesper, dann am andern Tage den hohen Gottesdienst zu halten.

Eine Grabschrift von 1483 zeigt die Ruhestelle des Georg von Hohenfeld und Schlüsselberg, Domherrn zu Passau, Probst zu Aretaker und Pfarrer zu Bblabent an, und im Jahre 1493 war Bernhard von Vollheim Kirch- und Pfarrer zu Traunkirchen.

Dieses Frauenkloster ist nach und nach abgekommen und wahrscheinlich durch ihre Betragen selbst aufgelöst worden, denn bey der vorgenommenen Reformation fand man im Jahre 1563, wie de Luca in seinem geographischen Handbuche Seite 495 bemerkte, darin 5 Schwestern und 2 Kinder; Kaiser Ferdinand der II. räumte es im Jahre 1622 den Jesuiten ein, sie machten eine Residenz daraus und gehörten eigentlich nach Passau; ein dortiger Cooperator hatte im Jahre 1734, und der Gerichtschreiber Zahmüller zu Det Anno 1747 ein kleines Spital gestiftet, welches späterhin aufgehoben wurde. Als die Jesuiten im Jahre 1773 aufgehoben worden sind, blieb diese Herrschaft noch bey dem Jesuitenfonde bis 1777, dann kam sie an die Ministerial-Hofdeputation, endlich im Jahre 1779 zur landesfürstlichen Herrschaft Det.

## Treibach.

Auch Traitbach oder Unterdreibach genannt, ein Pfarrort am Brennfurtbache im Commissariate Spitzenberg im Innviertel, ganz von Bergen eingeschlossen; 1/4 Stunde davon liegt der Kirchort Oberdreibach, 1/2 Stunde Rosbach, man